Datum: 25.06.2026

ObZ
Oberbaselbieter Zeitung

Oberbaselbieter Zeitung
4410 Liestal
061/ 927 29 02
http://www.oberbaselbieterzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 42'282
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 96'096 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
f2e886c5-83ff-438f-bbf7-39335d612c5b
Ausschnitt Seite: 1/1

Wachstum der kleinen Schritte

Tourismus im Baselbiet Nach erfolgreichem 2025 läuft es bisher ansprechend

Meinrad Stöcklin

Natürlich ist das Baselbiet touristisch betrachtet nicht mit dem Berner Oberland oder dem Wallis zu vergleichen – und daran dürfte sich in absehbarer Zeit kaum etwas ändern. Trotzdem hat sich unsere Region in den letzten Jahren vor allem bei Naturliebhabenden oder Sport- und Aktivtouristen zunehmend einen guten Namen gemacht.

Und das ist spürbar. Die generelle Anzahl Anfragen sowie Bestellungen von Informationsmaterial hat in den letzten Jahren zugenommen. «Dass das Baselbiet einiges zu bieten hat, scheint sich kontinuierlich herumzusprechen. Wir befinden uns auf einem Qualitätsweg der kleinen Schritte», sagt Michael Kumli, Geschäftsführer Baselland Tourismus.

Zunahme bei den Logiernächten

Die Anzahl an Logiernächten im Baselbiet lag im ersten Quartal 2026 höher als in der gleichen Periode des Vorjahres, im zweiten Quartal dürfte dies kaum erreichbar sein, da 2025 mit dem ESC und der Frauen-Fussball-EM punkto Touristen nicht der Gradmesser sein kann. Dennoch dürfte zumindest das Eidgenössische Jodlerfest Ende Juni in Basel auch in der Baselbieter Hotellerie spürbar sein. Seit 2019 ist die Zahl der Logiernächte im Baselbiet konstant gestiegen, und dieser Trend hielt auch in den Jahren nach der Corona-Pandemie an.

Gleichzeitig ist der Tourismus zentral vom Wetter abhängig. Der frühe Sommerauftakt in diesem Jahr über und nach Pfingsten war interessanterweise eher gegenteilig spürbar. «Sobald es über 30 Grad hat, verlieren wir gegen die Badis und haben merklich weniger Gäste. Unser Berg ist zu wenig hoch, als dass er eine wirkliche Abkühlung darstellt», erklärt Raphael Kissling, Geschäftsführer bei der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen, auf Anfrage.

Seilbahnprojekt findet Anklang

Baselland Tourismus lanciert in diesen Wochen neue Elemente, darunter einen sogenannten Fox-Trail in Liestal. Und das vielfältige Angebot wird laufend mit den verschiedensten Anspruchsgruppen weiterentwickelt und ausgebaut, zum Beispiel mit attraktiven Veloangeboten oder der Genusswoche im September.

Auch auf den Wasserfallen ist das Angebot breit. Speziell im September wird Hochbetrieb herrschen, wenn im Rahmen des 70-Jahr-Jubiläums der Wasserfallenbahn ein Jubiläumsangebot lanciert wird und zwei Erlebniswege eröffnet werden.

Und am 12. September findet auf dem Baselbieter Hausberg das Jahrestreffen der Alphornvereinigung Nordwestschweiz statt, zu dem bis zu 100 Alphörner zu erwarten sind. Das zur Diskussion stehende Seilbahnprojekt von Arlesheim über den Gempen nach Liestal bezeichnet Tourismus-Geschäftsführer Michael Kumli als innovativ und von der Idee her hochinteressant, aber es gäbe vorab schon noch einige Fragen zu klären.

Und Raphale Kissling von der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen findet das Projekt sehr spannend. «Die Seilbahnen sind ein sicheres und zuverlässiges Transportmittel. Ich denke, dass wir hier in den urbanen Räumen noch viel Potential haben in der Schweiz. Eine Seilbahn über den Gempen wäre sicherlich ein sinnvolles Projekt, welches vertieft geprüft werden sollte. Zudem wäre es aus Arbeitgebersicht sehr interessant, wenn wir noch weitere Seilbahnen in der Region hätten. Ich denke hier könnten wir viele Synergien nutzen», hat Raphael Kissling eine klare Meinung. Auch dieses Thema bleibt auf jeden Fall spannend.



Das Baselbiet hat auch touristisch sehr wohl einiges zu bieten. Foto: zVg

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch